



Lesetechniken

Die Lesetechnik sollte je nach Leseziel gewählt werden. Mögliche Ziele: Verständnis, Vorbereitung, Überblick, Kritik, Spaß.

Nicht jeder Text sollte mit der gleichen Gründlichkeit gelesen werden, das wäre nicht zu schaffen. Besser ist es sich bewusst mit den interessanten Texten auseinanderzusetzen – dabei kann man mehrere Techniken auf den gleichen Text anwenden.

1. Orientierendes Lesen

Ziel: Herausfinden, worum es in dem Text geht. Dazu überfliegt man die Elemente (Einleitung, Schluss, Inhaltsverzeichnis, Glossar, Grafiken, Überschriften) des Textes nur grob. Z.B. indem man den ersten Satz jedes Absatzes liest. Überspringen Sie Erläuterungen, Beispiele etc., diese sind in diesem Moment nicht wichtig. Legen Sie den Text weg, wenn das Gefühl aufkommt, dass er Ihnen keinen Nutzen bringt.

2. Sichtendes Lesen

Ziel: Herausfinden, ob der Text für das eigene Thema brauchbar ist. Während der Recherche die wichtigsten Texte aus dem Pool herausuchen. Legen Sie dazu vorher Stichworte, Phrasen o.Ä. fest und suchen Sie nach diesen in dem Text. Markieren Sie die wichtigen Passagen! Text soll dabei nicht komplett verstanden werden. Bei elektronischen Texten bietet es sich an, einfach die Suchfunktion zu verwenden.

3. Gründliches Lesen

Ziel: Aufbau und Argumentation des Textes verstehen, Inhalt kritisch abschätzen. Ideal um Texte für Prüfungen vorzubereiten. Nach dem Lesen sollten Sie den Text rekapitulieren können; im Idealfall wird er mehrmals gelesen. Machen Sie sich dazu Notizen, Markierungen visuelle Hilfsmittel oder schlagen Sie unbekannte Begriffe nach und suchen Sie nach helfenden Informationen.

4. Selektierendes Lesen

Ziel: Lesen Sie nur Passagen, die für Sie interessant sind. Am Ende haben Sie alle wichtigen Informationen herausgearbeitet. Dazu überfliegen Sie zuerst den Text (siehe 1&2) und lesen danach die wichtigen Stellen gründlich (Siehe 3).

5. Analysierendes Lesen

Ziel: Einen bestimmten Aspekt aus dem Text herausarbeiten. Diese könnten sein: Argumentationsstruktur, Formulierungen, Textstrukturen, Stile. Machen Sie sich Markierungen und Notizen, für jeden Aspekt eine eigene Art und Weise.





7. PQ4R-Methode

PQ4R steht für: Preview – Question – Read – Reflect – Recite – Review. Beschreibt den Gesamtprozess, um einen Textinhalt zu lernen.

Dazu machen Sie sich einen Überblick (P), stellen sich danach die für Sie notwendigen Fragen (Q) und versuchen danach lesend die Fragen zu beantworten. Das Gelesene danach mit dem Vorwissen verbinden (R), um im Anschluss den Text nochmal zu lesen (R) (hierbei werden die Fragen endgültig beantwortet). Den Text danach rekapitulieren (R) und die Antworten zusammenfassen (R).

Bei dieser Methode können alle vorher erklärten Lesestrategien zum Einsatz kommen. Sie können auch gerne Änderungen vornehmen, um die Methode an ihre Arbeitsweise anzupassen.

